

In diesen Tagen ist das *Nationale Zentrum Frühe Hilfen* der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Es soll einen Beitrag dazu leisten, den Schutz von Kleinkindern vor Vernachlässigung und Gewalt zu verbessern und den örtlich Verantwortlichen Wissen und Erfahrungen zur Verfügung stellen. Doch nicht nur massive Gefährdungen von Kindern fordern die Gesellschaft zum Handeln heraus; Elternschaft selbst wird prekär: Sei es, dass Beruf und private Lebenswelt in Konflikt geraten oder sei es, dass junge Mütter und Väter nur noch wenige Vorbilder für den Umgang mit (kleinen) Kindern haben.

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung nimmt in ihrer aktuellen Stellungnahme die Situation von jungen Familien auf, die den Übergang vom

nicht verändert worden: Ihre Leistung bleiben weiterhin von einer finanziellen Beteiligung der Eltern frei. Der Hinweis nimmt die neue Terminologie des „Kostenbeitrages“ auf und stellt die zentralen Argumente für die Kostenbeitragsfreiheit der Erziehungsberatung dar.

Schließlich rundet ein weiterer bke-Hinweis die Behandlung des Themas Kinderschutz ab. Durch § 72a SGB VIII sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet worden, sich durch die Vorlage von Führungszeugnissen zu vergewissern, dass ihre Fachkräfte keine einschlägigen Straftaten gegen Kinder oder die sexuelle Selbstbestimmung begangen haben; freie Träger sollen den Schutz entsprechend sicherstellen. Der Hinweis gibt Anregungen zur Handhabung.

Im EB-Forum stellen Martin Hillenbrand und Stephan Rietmann das Borkeener Entwicklungsnetzwerk vor. Mit ihrem Beitrag gestalten sie das Thema frühe Hilfen für das Alter von vier- und fünfjährigen Kindern.

Die Beratungsstelle unterstützt die Kindergartenteams bei der Einschätzung der Entwicklung der von ihnen betreuten Kinder, insbesondere beim Erkennen von Entwicklungsrisiken.

Ulrich Lasse geht in einem Autorenbeitrag dem Auftrag der Psychotherapie in der Erziehungsberatung nach. Ausgehend von einem sozialwissenschaftlichen Störungsmodell führt er Auffälligkeiten und Probleme von Kindern auf ihre Sozialisationsituation zurück und bestimmt das Ziel therapeutischer Maßnahmen aus dem beeinträchtigten Erziehungsprozess heraus. Psychotherapie in der Jugendhilfe intendiert danach, das Kindeswohl zu unterstützen.

Erfahrungen der Erziehungs- und Familienberatung werden immer wieder abgerufen. Auch Zeitschriften und Verlage sprechen die bke gelegentlich auf mögliche Autoren an. Deshalb geben wir in diesem Heft eine Übersicht über Publikationsorte, an denen Sie die Praxis der Beratung darstellen und reflektieren können. Sie sind herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen zu veröffentlichen!

Klaus Menne

Editorial

Paar zur Elternschaft bewältigen müssen und plädiert dafür, dass die Erziehungs- und Familienberatung sich auch für diese Phase des Familienzyklus als Ansprechpartner darstellt. Die Unterstützung des Paares beim Aufbau eines gemeinsamen Familienlebens kann dazu beitragen, spätere Probleme, die sich mit Kindern zeigen können, zu vermeiden. Präventive Partnerschaftsberatung sollte deshalb geleistet werden, bevor noch Probleme in der Erziehung von Kindern auftreten.

Mit dieser Stellungnahme verdeutlicht die *bke* zugleich, welche Einzelfallberatung ggf. von Erziehungsberatung als Hilfe zur Erziehung, die in der Bundesstatistik zu erfassen ist, abgegrenzt werden kann. Die *bke* ergänzt in diesem Heft zugleich ihre Arbeitshilfe zur Statistik und beantwortet in Abstimmung mit dem Statistischen Bundesamt *Nachträgliche Fragen* zur Handhabung der Bundesstatistik.

Mit dem Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK) sind die Kostenregelungen des SGB VIII überarbeitet worden. Materiell ist dadurch die Situation der Erziehungsberatung

bke-Stellungnahme

Elternschaft früh unterstützen! 3

Noch einmal: Statistik 7

bke-Hinweis

Keine Kostenbeteiligung für die Inanspruchnahme von Erziehungsberatungsstellen 10

bke-Hinweis

Nachweis der persönlichen Eignung von Fachkräften durch Vorlage eines Führungszeugnisses (§ 72a SGB VIII) 13

EB-Forum

Kindergärten als Ansatzpunkt für das frühzeitige Auffangen von Entwicklungsproblemen 16

Kindeswohl als Ziel 29

Konsens Kooperation 30

Zentrale Weiterbildung der bke 32

Erfahrungen der Praxis 34

Aktuelles für die EB-Bibliothek 35

Mitteilungen 36

Impressum 13